Schutzmaske tragen

Lesen Sie dazu Bericht auf Seite 6

Gemeinde Blickpunkt

Bürger-Information

Ausgabe Nr. 101 • Januar 2021

Freie Demokratische Partei · Gemeindeverband Lemwerder

FDP-Umfrage: „Bürgermeinung ist uns sehr wichtig!"

Umfrage-Ergebnis zeigt der FDP Handlungsbedarfe für politische Arbeit auf

Wie beurteilen Sie den öffentlichen Personennahverkehr? Welche Note geben Sie der Dienstleistungsqualität des Rathauses? Ihre Note zum Ausbauzustand der Fuß- und Radwege?
Solche und weitere Fragen umfasste die Bürgerumfrage, die jetzt wieder die örtliche FDP durchgeführt und über 100 Umfragebögen zurückerhalten hat. Der Umfragebogen war in der Oktober-Ausgabe des GemeindeBlickpunktes veröffentlicht.
„Bürgermeinung ist uns sehr wichtig", so FDP-Vorsitzender Harald Schöne, um zu erfahren, wo den Bürgern der "Schuh" drückt und Verbesserungen für erforderlich gehalten werden. Für die Betrachtung zählt aber auch die Resonanz der Zufriedenheit zu den abgefragten Themen für die Freidemokraten.

Thorben Schöne (Bild), Mit-Initiator der Umfrage und Verantwortlicher für die Auswertung, stellte fest, dass sich das Bürgervotum gegenüber den früheren Erhebungen (alle fünf Jahre) im Gesamturteil verschlechtert hat, ohne dafür eine schlüssige Begründung liefern zu können. Lag der Durchschnittswert zuvor nach dem Schulnotensystem (1 bis 6) unter 3, so zeigte der Wert heute eine 3,3 auf. Entsprechend fallen auch die Bewertungen im Vergleich zu den Vorerhebungen mehr oder weniger negativ aus, ohne den Anspruch auf „repräsentativ" zu erheben.
Gefragt nach der allgemeinen Wohn- und Lebensqualität im Ort fiel das Votum mit 2,77 nach 2,25 erheblich schlechter aus. Einher geht damit auch die Antwort auf die erstmals gestellte Frage: „Wie wahrscheinlich ist es, Ihren Freunden Lemwerder als Wohnort zu empfehlen?" mit der Note „befriedigend".

(Fortsetzung Seite 4)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der **Corona-Virus** hat uns voll im Griff. Die Einschränkungen, die wir derzeit erleben müssen, stellt unsere Lebensgewohnheiten in fast allen Bereichen auf den Kopf und wir werden noch längere Zeit mit dieser Situation leben müssen.
Was für die allgemeine Lebenssituation zutrifft, trifft auch für das (kommunal)politische Arbeiten zu. So mussten auch wir von der FDP einige Aktivitäten streichen.
Sitzungen und Besprechungen finden nur noch unter strengen Auflagen statt und zwischenzeitlich haben auch Video-Konferenzen Einzug in die kommunalpolitische Arbeit gefunden.
Man kann nur an die Eigenverantwortung eines jeden Einzelnen von uns appellieren, die gesetzlichen Verordnungen zu beachten und damit die Voraussetzungen zu schaffen, um wieder zum normalen Leben zurück zufinden. So sieht es auch ……..

...die Blickpunkt-Redaktion

Aus dem Inhalt

Ortskernumgehungsstraße.....Seite 2
Kommunalwahl 2021.....Seite 3
Geisterradfahrer.....Seite 4
Gemeindehaushalt.....Seite 5
Schutzmasken FFP-2.....Seite 6

Kurz vor der Vollendung steht der An- und Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Lemwerder. Abschließende Arbeiten an den Außenanlagen stehen noch aus.
Die Aufnahme wurde am 5. Dezember gemacht und freundlicherweise von der Feuerwehr zur Verfügung gestellt.

Kurz & Knapp

Öffentliche FDP-Sitzung

An ihren monatlich öffentlichen Sitzungen möchte die FDP-Fraktion auch 2021 festhalten. Die erste Sitzung ist für den 5. Januar, 19.30 Uhr, im Rathaus in Lemwerder geplant, aber abhängig von möglichen gesetzlichen Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Anmeldungen erforderlich unter Telefon 0421/67771 (Schöne).

Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden in Lemwerder wird demnächst im ehemaligen Arbeitsamt (Stedinger Straße 55) zu finden sein. Die Räumlichkeiten, die bisher von sozialen Einrichtungen genutzt wurden, bieten gegenüber dem bisherigen Standort in der Schulstraße verbesserte Verkaufsbedingungen. Der Umzugstermin steht noch nicht fest.
Die FDP begrüßt das Vorhaben.

Fahrradmarkt 2021

Nachdem in 2020 der Lemwerder Fahrradmarkt wegen der Corona-Pandemie ausfiel, hoffen die örtlichen Freidemokraten um Marktmeister Jürgen Bösche den Jubiläums-Fahrradmarkt (25. Auflage) in 2021 durchführen zu können. Fahrrad-Interessierte sollten sich den Termin 10. April schon einmal vormerken.

„Der Blickpunkt-Spruch"

Nicht immer sind die,
die das Gras wachsen hören,
auch bereit, es zu mähen.

Bürger-Baumpflanzaktion im November

Als dringende Notwendigkeit wird die Verbesserung unseres Klimas landauf, landab immer wieder angemahnt. Jeder ist aufgefordert, dazu seinen Beitrag zu leisten. Eine Möglichkeit dazu bietet die Beteiligung an der von der Gemeinde alljährlich veranstalteten Bürger-Baumpflanzaktion, so die örtlichen Freidemokraten.
Leider blieb auch in diesem Jahr die Bürger-Beteiligung weit hinter den Erwartungen zurück und nach Meinung der FDP bedarf die Veranstaltungsform einer Änderung. Neben dienstverpflichteten Betriebshofmitarbeitern, Fachbereichsleiter Matthias Kwiske sowie drei Ratsmitgliedern brachten lediglich eine Handvoll Bürger Bäume und Sträucher in

die Erde. Von der FDP/Grünen-Ratsgruppe waren Gitta Rosenow (im Bild links) und Harald Schöne mit dabei.

Liberal digital

In unserer letzten Blickpunkt-Ausgabe (Oktober 2020) hieß es: die Freidemokraten wollen digitaler werden. Damit wir uns an den Bedürfnissen möglicher Nutzer orientieren können, haben wir eine ausschließlich digital verfügbare Umfrage gestartet. Mit nur 16 Antworten blieb das Feedback weit hinter unseren Erwartungen zurück.
Digitale Plattformen sind aufwändig und so werden wir vorerst bei der neu aufgebauten Homepage der örtlichen FDP bleiben.
Damit ist diese Idee aber nur aufgeschoben und wir werden zu gegebener Zeit die Umfrage wiederholen.

Ortskernumgehungsstraße

In einer öffentlichen Informationsveranstaltung im November wurde der aktuelle Planungsstand zur Ortskernumgehungsstraße (früher auch als Osttangente bezeichnet) von dem beauftragten Planungsbüro dargelegt.
Dabei wurde eine Vielzahl von Trassenvarianten nach Prüfung durch das Planungsbüro vorgestellt. Im Ergebnis blieben letztlich vier Hauptvarianten übrig, die alle mehr oder weniger über die bestehende Ernst-Pieper-Straße verlaufen.
Ein Abriss der Veranstaltung ist auf der Homepage der Gemeinde (www.lemwerder.de) zu sehen. Damit ist die Möglichkeit gegeben, sich auch noch im Nachhinein zu informieren.
Für die Freidemokraten stellt das noch zu erstellende Verkehrsgutachten einen Schwerpunkt für die Beurteilung im Planverfahren dar.
Auch der fehlende Rad- und Fußweg an der Flughafenstraße ist und bleibt für die FDP ein Thema.
Mit dem endgültigen Trassenverlauf im Planverfahren rechnen die Freidemokraten erst in der zweiten Jahreshälfte 2021.

Impressum

FDP-Gemeindeverband Lemwerder
Harald Schöne
Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

E-Mail Lemwerder:
schoene-fdp@t-online.de
Internet: **www.fdp-lemwerder.de**

Redaktion:
Harald Schöne
Werner Ammermann
Thorben Schöne (Bilder)

Auflage: 3.200 Stück
Redaktionsschluss: 13. Dezember 2020

Kommunalwahl am 12. September 2021

Seit einigen Wochen steht fest, dass die Kommunalwahl in 2021 am Sonntag, 12. September, stattfinden wird.
Damit können jetzt die Wahlkampfvorbereitungen, soweit diese nicht ohnehin schon im Fokus der Parteien standen, gezielter geplant werden. Die örtlichen Freidemokraten haben nach Bekanntgabe des Wahltermins bereits die nächste Stufe ihres Wahlkampfes „gezündet". Am 12. eines jeden Monats werden die Liberalen mit einer Aktion aktiv und im GemeindeBlickpunkt fortlaufend darüber berichten.
Nachstehend das Ergebnis der ersten beiden Termine.

Edenbüttel II war Thema am 12. November

Am November-Aktionstag war das Gewerbegebiet Edenbüttel II und die Kreisel-Straßenbaumaßnahme Thema bei den Freidemokraten.
Die Mitarbeiter des Planungsbüros INGWA informierte die Teilnehmer fachkompetent zum Sachstand der Baumaßnahme.
Das Entwässerungssystem sowie der Bau des Kreisels waren Informationsschwerpunkte beim Rundgang über das Gelände.
Durch die Anlegung eines Bypasses, über den der Autoverkehr geleitet wird, kann der Kreisel in einem Stück erstellt werden, erfuhren die Liberalen.
Wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, ist mit der Fertigstellung im April 2021 zu rechnen.

Feuerwehrshop am 12. Dezember besucht

Nach dem arbeits- und umfangreichen Umzug in seine neuen Geschäftsräume in der Ludwig-Bölkow-Straße (Gewerbegebiet Aero Mare), hatte Inhaber Florian Neumann Zeit die örtlichen Liberalen zu einem Gesprächs- und Besichtigungstermin zu empfangen.
Der Besucherkreis kam aus dem Stauen über die Entwicklung von Florian's Feuerwehrshop nicht heraus, wie sich mit Mut und Engagement der Firmeninhaber innerhalb von 15 Jahren aus den kleinsten Anfängen bis heute ein Unternehmen mit Kunden im gesamten norddeutschen Raum aufgebaut hat.
Dabei hat Neumann nie die örtliche Privatkundschaft vergessen, erfuhren die Liberalen.

Grundschule

Die verlässliche Grundschule in der Gemeinde wird es mit der Zusammenlegung an dem Schulstandort in Lemwerder-Mitte und dem Neu-/Umbau des Schulgebäudes als „offene Ganztagsschule mit kooperativen Hort" geben.
Die Entscheidung hat der Gemeinderat mit den Stimmen von SPD, FDP, UWL und Grüne (gemeinsamer Antrag) auf Grundlage des Abschlussberichtes des Arbeitskreises Bildung und Betreuung vom 28.8. 2019 beschlossen. Eine weitere Vertagung, so wie es die CDU wollte, fand keine Zustimmung.
Die Hortmitarbeiter und Lehrer der Schule sind aufgefordert, bis zum 31. März 2021 die Grundzüge eines gemeinsamen Konzeptes zu erarbeiten.
Einen ausführlichen Bericht wird es in der nächsten Blickpunkt-Ausgabe geben.

Klimaschutz

Nachdem Mitte 2019 der Gemeinderat Lemwerder als „Klimanotstands-Kommune" ausgerufen hat, haben sich jetzt Gemeinderatsmitglieder in zwei Workshops mit dem Thema intensiv beschäftigt. Ziel ist es, mit einem schlüssigen Konzept die Einstellung eines geförderten Klimaschutzmanagers für die Umsetzung von Maßnahmen zu erreichen.
Eine Vielzahl von Maßnahmen wurden dabei für das Konzept erarbeitet. Deutlich wurde dabei, dass die Umsetzung ohne Einbindung der Bürger nicht geht und eine Bewusstseinsänderung erforderlich sein wird.
FDP-Ratsherr Wolfgang Eymael brachte als einen ersten Schritt eine schriftliche Bürgerinformation ins Gespräch. Das begleitende Moderationsteam wird jetzt den erforderlichen Förderantrag stellen.
Mit einer Bewilligung ist aber nicht vor Jahresmitte 2021 zu rechnen.

Bürgermeisterwahl

Eine Wahlempfehlung für die Bürgermeisterwahl am 24. Januar 2021 gibt es von den Freidemokraten nicht. Dass ist das Ergebnis einer Vorstellungsrunde der drei Kandidaten, Gitta Rosenow, Christina Winkelmann und Michael Lühmann bei der FDP.
Wir haben gerade drei unterschiedliche Persönlichkeiten kennengelernt, so Ratsherr Werner Ammermann, deren Verwaltungs- und Führungserfahrung sowie bisherige politische Tätigkeiten unterschiedlich ausgeprägt sind. Die FDP könnte sich im Falle einer Wahl eine Zusammenarbeit mit allen drei Kandidaten vorstellen.
Letztlich hat ohnehin der Bürger als Souverän die Entscheidung zu treffen, so Ammermann, wer an der Verwaltungsspitze ab 1. April 2021 in den nächsten fünf Jahren im Rathaus stehen soll.

Bürgerumfrage brachte Durchschnittsnoten von 2,6 bis 4,26

Die Note "zufrieden" erhielten die Bereiche Schulangebote (2,6), Öffentliches Grün (2,81), Kulturelle Angebote (3,14), Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche (3,2) und Sauberkeit in der Gemeinde (3,24). Mit einem Durchschnittswert von 3,21 (zuvor 2,97) wurde der Bereich Dienstleistungsqualität im Rathaus (einschl. Öffnungszeiten) ermittelt.

Bei der Bewertung des Öffentlichen Personennahverkehrs setzte sich der positive Trend (3,25 zuvor 3,59)

fort, eine Auswirkung auf die Verbesserung des Busverkehrs (Deichläufer) mit kürzeren Taktzeiten.

Schlusslichter in der Bewertung sind und bleiben die Bereiche Gestaltung des Ortskerns in Lemwerder (4,26), Ausbauzustand (Bild) der Fuß- und Radwege (3,98), Öffentliche Sicherheit/Schutz vor Kriminalität (3,92) sowie Grundstücks- und Wohnungsangebote (3,98 bzw. 3,85), allesamt schlechter benotet gegenüber der letzten Erhebung von vor fünf Jahren, so FDP-Vorstandsmitglied Thorben Schöne.

Ergebnis und Ziel der Bürgerumfrage gibt der FDP Hinweise vorrangige Handlungsbedarfe in der politischen Arbeit vor Ort auf. Vielfach enthielten die Umfragebögen auch konkrete Vorbesserungsvorschläge, die es gilt zu prüfen und zum Nutzen der Bürger umzusetzen. Es bleibt aufgrund der Ergebnisse noch eine Menge zu tun, ziehen die Freidemokraten das Resümee aus der diesjährigen Umfrageaktion.

Die FDP bedankt sich bei allen Bürgern, die sich die Zeit für die Umfrage genommen haben.

FDP sieht sich bestätigt in ihrer Umfrage

Einen Monat nach der FDP-Umfrage hat die NWZ eine Bürgerumfrage in der Wesermarsch gestartet, die mit einem Spitzenwert für Lemwerder ausging.

Die Blickpunkt-Redaktion hat jetzt einen Vergleich zur FDP-Bürgerumfrage (siehe Bericht Titelseite) vorgenommen. Bei deckungsgleichen Themen lässt sich feststellen, dass es bei den Antworten vielfach keine gravierende Abweichungen gibt. Um vergleichen zu können, wurden dazu die NWZ-Daten auf das von der FDP angewandte Schulnotensystem umgerechnet. Beispiele: Bereich Kultur 3,14 (FDP-Wert), 3,1 (NWZ); Bereich Nahversorgung 2,9 zu 2,6; Lebensqualität 2,77 zu 2,5. Etwas größer ist die Abweichung im Bereich Wohnungsmarkt, hier liegt der Bürger-Wert der NWZ bei 3,1 zu 3,9 (FDP) wesentlich besser. Umgekehrt sieht es beim Öffentlichen Nahverkehr aus: NWZ-Wert fällt mit 4,1 wesentlich schlechter aus als der Bürger-Wert bei der FDP mit 3,25 aus.

Die FDP sieht eine Ergebnis-Bestätigung in ihrer Bürgerumfrage.

Geisterradfahrer - das alltägliche Ärgernis

Wenn in den Verkehrsnachrichten im Radio auch Meldungen zum Fahrradverkehr gesendet würden, könnte eine Information so oder so ähnlich lauten: „ Im Ortskern Lemwerder in der Stedinger Straße im Abschnitt von der Tankstelle Blech bis zum Möbelhaus Rodiek kommt ihnen erneut ein Radfahrer auf der falschen Fuß- und Radwegseite in Richtung Fähre entgegen. Erhöhte Aufmerksamkeit ist angesagt.“

> ***Hinweis für Radfahrer***
>
> *Nach der Straßenverkehrsordnung (§2 Absatz 4) besteht die Pflicht in Fahrtrichtung rechts (Rechtsfahrgebot) zu fahren.*
>
> *Fehlverhalten können mit Bußgeld geahndet werden.*

Es ist schon ein alltägliches Ärgernis, was sich auf dem Fuß- und Radweg in der Stedinger Straße abspielt. Der Blickpunkt-Fotograf hat einige Beispiele im Bild festgehalten.

Das mit dem Verhalten der „Falschfahrer“ gefährliche Situationen im Begegnungsverkehr auf der teilweisen schmalen gemeinsamen Verkehrsfläche für Fuß- und Radfahrer herauf beschworen werden, sollte unstrittig sein. Auch für Autofahrer, die aus den Nebenstraßen auf die Stedinger Straße fahren wollen, stellen mit den verbotenerweise von rechts kommenden „Falschfahrern“ immer wieder erhöhte Herausforderungen dar.

Die Freidemokraten würden es begrüßen, wenn die örtliche Polizei ein größeres Augenmerk auf die verkehrswidrigen Zweiradfahrer legen würde.

Bürgerbäume auch 2021

Nachdem erstmals in diesem Jahr die Gemeinde an Bürger Bäume zum Pflanzen im eigenen Garten verschenkt hatte, soll die Aktion in 2021 wiederholt werden, so der Antrag der Gruppe FDP/Grüne. Der Antrag fand in den Haushaltsberatungen die Zustimmung des Gemeinderates.
In diesem Jahr fand die Aktion nach FDP-Ansicht leider nicht die erhoffte Resonanz. Die Liberalen führen das auch auf die ungenügende Öffentlichkeitsarbeit zurück und gehen davon aus, dass im nächsten Jahr die Aktion in Sachen „Klimaschutzmaßnahmen“ auf größeres Interesse bei den Bürgern stößt.

Geld für Fuß- und Radwege

Dass die örtlichen Fuß- und Radwege nicht im allerbesten Zustand sind, ist bekannt. Diese Rückmeldung erhielten die FDP von den Bürgern auch in der durchgeführten Umfrage bestätigt.
Für 240.000 Euro sind für eine Anzahl von Sanierungsmaßnahmen bereits an eine Firma vergeben worden, deren Umsetzung im Frühjahr 2021 erfolgen wird. Finanzmittel kommen aus dem Haushalt ´20. Zum Ansatz von 75.000 Euro für 2021 haben FDP/Grüne eine Erhöhung um 25.000 Euro aufgrund der weiteren ausstehenden Sanierungen gefordert. Von der Mehrheit gab es dafür Zustimmung.

Sitzbänke an der Weser

Die FDP-Fraktionsmitglieder wurden von Bürgern immer wieder auf fehlende Sitzgelegenheiten am Weser-Radweg, der auch von vielen Auswärtigen genutzt wird, zwischen dem Weitblick in Lemwerder und Ochtum hingewiesen. Dem können die Liberalen nur zustimmen und die Gruppe FDP/Grüne hat für weitere Sitzbänke einen Betrag von 10.000 Euro beantragt. Fünf bis sechs Sitzeinheiten sollten dafür angeschafft werden können.
Eingang fand dieser Betrag in den Haushalt 2021 und die Ratsgruppe hofft, dass die Umsetzung der Maßnahme im Laufe des ersten Halbjahres erfolgt.

Kein Doppelhaushalt .....

Den Wunsch der Verwaltung für die Jahre 2021 und 2022 einen Doppelhaushalt aufzustellen, folgte die Gemeindevertretung nicht. Es wäre erstmals in der Geschichte der Gemeinde, dass ein Doppelhaushalt verabschiedet werden sollte.
Die Argumente der Verwaltung, Verabschiedung des 2022er Haushalt erst im Frühjahr 2022 wegen des ab November 2021 neu gewählten Gemeinderates und damit die verspätete Umsetzung geplanter Maßnahmen, überzeugten die Mehrheit der Ratsvertreter nicht. Die hielt dagegen, dass man nicht dem neuen Rat vorgreifen sollte, so auch FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne.
Bei einem Doppelhaushalt geht dem Gemeinderat ein Stück Flexibilität verloren und Gestaltungsmöglichkeiten im zweiten Jahr werden geringer, so Schöne.
Die Christdemokraten, die im Vorfeld positiv einem Doppelhaushalt gegenüber standen, enthielt sich nach der Debatte der Stimme.

.....aber ein Reservepuffer

Für FDP-Fraktionsvorsitzenden Harald Schöne war der Begriff „Reservepuffer“ Neuland in seiner jahrelangen Ratsarbeit mit etlichen Haushaltsberatungen. Weder in der Niedersächsischen Kommunalverfassung noch in der Gemeindehaushaltsverordnung lässt sich der Begriff finden, so Schöne.
Was dahinter steckt, wurde in der Beratung schnell deutlich. Mehrkosten bei dem Krippenneubau sollten damit kurzerhand abgedeckt und der Haushaltsansatz von 1.984.000 Euro „auf einen Schlag“ um 200.000 Euro erhöht werden.
Die FDP spielte da nicht mit, zumal nicht einmal ansatzweise von der Verwaltung mögliche Mehrkosten genannt werden konnten. Eine Bedingung, die das Haushaltsrecht vorsieht. Entsprechend wollte die FDP diese Mehrkosten mit Einzelbeschluss als außerplanmäßige Ausgabe bei Auftragsvergabe nach Haushaltsrecht aufgelistet bekommen. Die Mehrheit setzte die pauschale Ansatzerhöhung mit ihren Stimmen durch.

FDP: Erfreulicher Haushalt 2021 – Folgejahre nicht aus dem Blick verlieren

Mit dem Haushalt 2021 lässt es sich gut leben, so FDP-Fraktionsvorsitzender Harald Schöne nach Vorlage des Gesamtzahlenwerks. Die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie hält sich noch in Grenzen. Es bleibt aber abzuwarten, was das Jahr 2021 mit möglichen Belastungen für das Haushaltsjahr 2022 bringt.
In 2021 werden einige Großbaustellen schlussendlich abgerechnet. Dazu zählt der An- und Umbau beim Feuerwehrgerätehaus in Lemwerder, der Krippenneubau und die Erschließung des Gewerbegebietes Edenbüttel II. Zugleich sind einige neue große Vorhaben geplant, so FDP-Ratsherr Werner Ammermann. Dazu gehört der Neu-/Umbau der Grundschule Mitte, Baumaßnahmen im und am Dorfgemeinschaftshaus in Altenesch und Sanierungsmaßnahmen in der Kleinen Sporthalle.
Erfreulich stellen die Liberalen fest, dass ihre Anträge zum Haushalt 2021 weitgehend Zustimmung durch die anderen Fraktionen gefunden haben (siehe auch Berichte auf dieser Seite), so FDP-Mann Wolfgang Eymael.
Bei allen positiven Aspekten des Haushalts 2021 darf der Blick auf die Folgejahre nicht verloren gehen, so die FDP.

Das Interview

Blickpunkt-Gespräch mit Christel Krapp-Heckers, Mitbegründerin des „Eine-Welt-Ladens" in Lemwerder

Blickpunkt (B): Frau Krapp-Heckers, Sie waren eine der Initiatoren des „Eine-Welt-Ladens" in Lemwerder. Wer gehörte noch zum Kreis der Gründerinnen und welches Jahr war das?
Krapp-Heckers (K): Zu den Gründerinnen gehörten Marion Materny, Vikarin Uta Dierichs und Ingrid Witte im Jahre 2007.
(B): Was war die größte Herausforderung am Start des Vorhabens?
(K): Wer gibt uns das Startkapital und angemessene Räumlichkeiten.
(B): Was steckt genau hinter der Idee eines „Eine-Welt-Ladens?"
(K): Der Eine-Welt-Laden setzt sich für gerechten Welthandel ein und fördert den „Fairen Handel". Das bedeutet: Ausschaltung ausbeuterischer Zwischenhändler, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und fairen Lohn.
(B): Welche Motivation steckt hinter Ihrem ehrenamtlichen Engagement und das Ihrer Mitstreiterinnen?
(K): Wir glauben an den „Fairen Handel" und wollen uns für eine „gerechtere Welt" einsetzen. Davon wollen wir die Kunden überzeugen. Von dem umfangreichen Angebot und der hohen Qualität der Produkte sind viele Stammkunden begeistert.

(B): Fair gehandelter Kaffee ist wohl aus der Angebotspalette das Bekannteste. Aber das Sortiment umfasst eine Vielzahl weiterer Artikel. Können Sie da einige nennen?
(K): Viele Sorten Tee, Schokolade, Wein, Honig, Gewürze, Gebäck und zahlreiche Handelsprodukte aus aller Welt.
(B): Sind Ihre Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie eingeschränkt?
(K): Im Frühjahr war der Laden für acht Wochen geschlossen. Seit der Wiedereröffnung im Mai, muss immer noch die „beliebte Kaffeerunde" entfallen.
(B): Lemwerder ist seit einem Jahr Fairtrade-Gemeinde. Welchen Anteil haben Sie an dieser Auszeichnung geleistet?
(K): Frau Neuke haben wir davon überzeugen können, das Lemwerder als Fairtrade-Gemeinde ein Vorbild für andere Gemeinde sein kann.

(B): Herzlichen Dank für das Interview.

Glückwünsche vom Heimatverein

Gemeinde Lemwerder
Ortsteil
Altenesch

Der Heimatverein Altenesch gratulierte der FDP zur 100. Ausgabe des GemeindeBlickpunktes und bedankte sich bei dieser Gelegenheit für das Interesse an den Sorgen und Nöten des Vereins und des Ortsteils Altenesch.

Jüngstes Beispiel waren und sind die Nutzungsänderungen des Dorfgemeinschaftshauses durch die Einrichtung einer zweiten Kindergartengruppe und damit der Verbleib der Theatergruppe im Hause.
Aufgrund der steigenden Anfragen soll zum Kindergartenjahr 2021/2022 die zweite Gruppe starten. Entsprechende Mittel für Umbau- und Brandschutzmaßnahmen sind im Haushalt vorhanden. Bis Redaktionsschluss war der Verbleib der Theatergruppe mit ihren ganzen Equipment noch ungeklärt.

FFP-2-Schutzmasken für ältere Bürger

In einem Antrag an den Gemeinderat hat die **Ratsgruppe FDP/Grüne** Finanzmittel für die kostenlose Ausgabe von fünf FFP-2-Masken für die besonders als Risikogruppe betroffenen Bürger über 65 Jahre gefordert. Dem folgte der Gemeinderat und bereits 14 Tage nach Antragstellung war der Mund-Nasen-Schutz auf dem Weg an die Bürger.
Die Ausgabe über die örtliche Apotheke sowie die BEGU wurde aus Gründen von Abstand halten sowie Hygienegesichtspunkten verworfen und den Bürgern durch freiwillige Helfer, darunter auch Ratsvertreter, die Masken nach Hause geliefert.
Das Tragen von Schutzmasken ist ein wichtiger Bestandteil zur Bekämpfung der Pandemie, die uns erhebliche Einschränkungen in unseren Lebensgewohnheiten abverlangt. Jeder Einzelne von uns hat bei der Corona-Virus-Bekämpfung eine hohe Eigenverantwortung zum Schutz für sich selbst und seines Umfeldes zu tragen.

Ein Grund für die Antragsteller FDP/Grüne die Bürger bei diesem Vorhaben zu unterstützen.
Die dafür erforderlichen Steuergelder von 10.000 Euro ist gut investiertes Geld für unsere Bürger, so FDP-Chef Harald Schöne.

Der Klima-Tipp

Klimaschutz beginnt im Alltag. Es sind nicht nur die großen Fabriken, die Treibhausgase in die Luft pusten. Jeder von uns hinterlässt seinen ganz persönlichen CO^2-Fußabdruck. Im Durchschnitt gilt ein Budget von 2,3 CO^2-Tonnen pro Jahr/Person als klimaverträglich. Aktuell braucht ein deutscher Bürger im Schnitt zehn bis elf Tonnen.
Nicht länger auf die Entscheidungen aus der Politik warten, sondern selbst aktiv werden. Viele Aspekte sind im Buch „Dein Weg in ein umweltbewusstes Leben" (Bestell-Nr. ISBN 978-3-96238-175-2, Oekom-Verlag) veröffentlicht und hinterfragt eigene Gewohnheiten.

Vor 20 Jahren im Liberalix...

FDP-Initiative ein Erfolg

Das Ärgernis bei der Anlieferung kleinerer Mengen von Grünabfall auf dem Recyclinghof hat zukünftig ein Ende. Mit einem Antrag an den Abfallwirtschaftsausschuss hat FDP-Kreistagsabgeordneter Harald Schöne den besagten „Stein" ins Rollen gebracht.

Im Zuge der Beratung wurde die Mindestgebühr von 5 Mark auf eine Mark für eine Anlieferung von 0,1 Kubikmeter gesenkt. Das Ziel für eine bürgerfreundliche Regelung ist erreicht.